

[Selenskyj kommentierte die Entscheidung des IOC: Russland wird es nicht schaffen, den Sport zu seiner Waffe zu machen](#)

12.10.2023

Zur Entscheidung des IOC, das Russische Olympische Komitee wegen der Aufnahme von „Sportorganisationen“ aus den besetzten Gebieten zu suspendieren, sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj, dass es Russland nicht gelingen werde, den Sport zu seiner Waffe zu machen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Zur Entscheidung des IOC, das Russische Olympische Komitee wegen der Aufnahme von „Sportorganisationen“ aus den besetzten Gebieten zu suspendieren, sagte Präsident Wolodymyr Selenskyj, dass es Russland nicht gelingen werde, den Sport zu seiner Waffe zu machen.

Präsident Wolodymyr Selenskyj kommentierte die Entscheidung des IOC, das Russische Olympische Komitee wegen der Aufnahme von „Sportorganisationen“ aus den besetzten Gebieten zu suspendieren, mit den Worten, dass es Russland nicht gelingen werde, den Sport zu seiner Waffe zu machen.

Quelle: Selenskyj in seiner abendlichen Videoansprache

Direkte Rede: „Es gibt eine Entscheidung des Internationalen Olympischen Komitees, die die Mitgliedschaft des Russischen Olympischen Komitees suspendiert. Jeder auf der Welt muss die territoriale Integrität der Nationen und die UN-Charta respektieren. Und wenn jemand in Russland denkt, dass er auch den Sport und die olympische Bewegung als Waffe einsetzen kann, dann wird das definitiv nicht funktionieren.“

Anzeige:

Details: Zugleich dankte er allen, die die olympischen Prinzipien verteidigen.

Was vorher geschah

Am Donnerstag, den 12. Oktober, hat das Internationale Olympische Komitee (IOC) das Russische Olympische Komitee suspendiert, weil es sogenannte „Sportorganisationen“ in seine Mitgliedschaft aufgenommen hat, die im besetzten Donbass, in Luhansk, Cherson und Saporischschja ansässig sind.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 227

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.